

## Stefan Demmin

1982 - 2016

Kunsterzieher am Albertus-Magnus-Gymnasium, Bensberg

1978 Kunstakademie Düsseldorf

1981 Horten Hauptverwaltung

1983 Rathaus Bensberg

1994 Atelier Mona Fischer, Friesenstr. Köln

1995 Oberwehnrath, Reichshof

1999 Haus der Kunst, Nümbrecht

2001 Gesellschaft für Reaktorsicherheit, Köln

2003 Kunstverein Bergneustadt

2005 Gemeindehaus Gnadenkirche, Berg.Gladbach

1976 Heluan University, Kairo

1977 Schloß Lüntenbeck, Wuppertal

1980 Große Düsseldorfer Kunstausstellung

1983 Gut Barbarastein, Rommerskirchen

1996 Krawinkel'sche Fabrik, Bergneustadt

1998 Internationales Musikfestival in Burgen und Schlössern

1998 Meys-Fabrik, Hennef

1999 Meys-Fabrik, Hennef

2000 Kunst-Kabinett Hespert

2001 Spk. Wiehl

2001 Museum Baden, Solingen

2001 Museum Haus Martfeld, Schwelm

2003 Alte Drahtzieherei, Wipperfürth

2004 Stadtwerke Troisdorf

2004 Orangerie Schloß Homburg, Nümbrecht

2017 Orangerie Schloß Homburg, Nümbrecht

2019 Galerie Marziart, Hamburg

Kunst (Malerei /Prof.Grote), Kunstwissenschaft (Prof-Hofmann),

1.u.2.Staatsexamen für Sek 2

1973 - 1979

Düsseldorf Kunstakademie

Kunstsammlung Oberberg, Gummersbach (Öffentliche Sammlung)

Geboren wurde ich 1952 in Düsseldorf, 1972 ging ich nach Wien und studierte dort Ethnologie. Die Auseinandersetzung mit außereuropäischen Kulturen eröffnete mir das Verständnis für den Expressionismus und damit den Zugang zur modernen Kunst. 1973 wurde ich an der Düsseldorfer Kunstakademie aufgenommen. Ich studierte zunächst freie Malerei, wechselte später aber zum künstlerischen Lehramt. Als Zweitfach studierte ich Kunstwissenschaft. Ich absolvierte beide Staatsexamen und wurde 1982 Lehrer in Bensberg bei Köln, wo ich bis 2016 Kunst unterrichtete.

Meine künstlerische Arbeit setzte ich langsam, aber stetig fort. Die Malerei auf Keilrahmen zeigt abstrakte Kompositionen, in der Regel zwischen 1,20 und 1,80m breit. Daneben entstehen spontane, kleinformatische, auch gegenständliche Zeichnungen, Aquarelle, Ölpastelle und Skizzen. 1994 erwarb ich eine alte Landschule im Kreis Reichshof/Oberbergisches Land als Atelier und Wohnhaus. Die Nähe zur Natur war und ist mir wichtig. Die damit verbundene Lebensart hat mir ermöglicht, einen mir gemäßen Lebensrhythmus zu finden und ein autonomes malerisches und zeichnerisches Werk auf die Beine zu stellen. Ich stellte gelegentlich aus. Zwei meiner Bilder (Malerei) befinden sich in einer öffentlichen Sammlung.